



Gemeinderatskanzlei
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 80
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 15. Dezember 2020

2020/164. 2020 Teilrevision Regionaler Richtplan Zürcher Oberland RZO

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 3. September 2020 lädt die Planungskommission der Region Zürcher Oberland (RZO) die Gemeinden zur Anhörung gemäss § 7 PBG über die Teilrevision des regionalen Richtplans ein. Der Gemeinde Pfäffikon wird Frist zur Eingabe einer Vernehmlassung bis 21. Dezember 2020 gewährt.

Von der Teilrevision betroffen sind,

- der Siedlungs- und Landschaftsplan,
- der Verkehrsplan,
- der Ver- und Entsorgungsplan.

Im Entwurf des Erläuterungsberichts vom 24. August 2020 sind die geplanten Änderungen beschrieben.

2. Vernehmlassung

Die Gemeinde Pfäffikon ist hauptsächlich durch Änderungen betroffen, die aufgrund des Projekts „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ in den regionalen Richtplan einfließen sollen, damit dessen Massnahmen eine planungsrechtliche Grundlage erhalten. Der Gemeindepräsident, der Bauvorstand und der Leiter Bauamt waren in den Gremien der Projektorganisation vertreten. Dem Projekt und den vorgeschlagenen Massnahmen hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 10. September 2019 im Grundsatz zugestimmt.

Siedlungs- und Landschaftsplan (Seite 6-8 Erläuterungsbericht)

Die Änderungen im Raum Strandbad/Campingplatz Auslikon entsprechen dem Projekt „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“.

Landschaftsplan, Erweiterung landwirtsch. Nutzungseignung (Seite 9-10, Erläuterungsbericht)

Die geplanten Materialverschiebungen im Ausmass von 100'000 bis 250'000 m³ werden zusätzlichen Lastwagenverkehr auslösen. Der Gemeinderat verlangt, dass die Lastwagen wie im Bericht bemerkt, direkt über die Staatstrasse Hittnauer-/Pfäffikerstrasse zufahren können. Die Oberhittnauerstrasse (Gemeindestrasse) eignet sich als Zufahrt nicht und darf deshalb nicht benützt werden.

Verkehrsplan (Seite 12/13 und Seite 20-22 Erläuterungsbericht)

Die Linienführung „Radrundweg Pfäffikersee“ ist im Abschnitt Seegräben-Ruetschberg noch offen. Im Verkehrsplan wird das entsprechend dokumentiert. Die Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, hat in der „Radwegstudie Rund um den Pfäffikersee“, vom 24. April 2020, verschiedene Varianten untersucht. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Vernehmlassung mit Beschluss vom 14. Juli 2020 dazu für den Abschnitt auf dem Gemeindegebiet von Pfäffikon wie folgt Stellung genommen:



Die Gemeinde Pfäffikon beschränkt sich in ihrer Stellungnahme grundsätzlich auf das eigene Gemeindegebiet. Ausserdem geht die Gemeinde Pfäffikon davon aus, dass das vorliegende Projekt einer allseits getragenen Konsenslösung entspricht. Aus Sicherheitsgründen ist ein separat geführter Radweg zu begrüßen. Die gewählte Linienführung der Bestvariante wird grundsätzlich unterstützt, beinhaltet jedoch folgende Herausforderungen:

Bemerkungen zum Abschnitt „Grossweid“:

- Das Projekt muss definitiv mit der Gemeinde Seegraben abgestimmt werden.
- Problematisch ist, dass 525 m des geplanten Radwegs neu in der Landschaftsschutzzone erstellt werden muss.
- Es stellt sich zudem die Frage, ob das Roden von bestehendem Wald im Abschnitt 430.00 bis 575.00 überhaupt bewilligungsfähig ist.
- Im Abschnitt Giwizenweg bis zur Holzweidstrasse muss für die verbleibenden rund 160 m eine sichere Radweglösung geplant werden.

Bemerkungen zum Abschnitt „Holzweid“:

- Im Knotenbereich Uster-/Holzweidstrasse sollten die geplanten Massnahmen für den Langsamverkehr eingezeichnet werden.
- Der Einsprache eines Stockwerkeigentümers der Liegenschaft Holzweid 2, vom 30. Dezember 2019 wurde in keiner Weise entsprochen.

Ausserdem hat der Gemeinderat die vier Stellungnahmen der Grundeigentümer von Ruetschberg zur Kenntnis genommen und den Wunsch für deren Mitsprache unterstützt. Der Kanton wurde seitens der Gemeinde ersucht, zu einer entsprechenden Veranstaltung einzuladen. Zu dieser Info-Veranstaltung wurden die interessierten Grundeigentümer und Bewohner zwischenzeitlich auf den 10. Dezember 2020 eingeladen.

Die Festlegungen zu bestehenden und geplanten Veloabstellplätzen und Parkplätzen für den Ausflugverkehr entsprechen dem Projekt „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“. Aus Sicht Pfäffikon ist der geplante Parkplatz auf dem Areal der ARA Pfäffikon hervorzuheben. Auf dem Grundstücksteil, der heute für den Hundesport genutzt wird, sollen vorübergehend 75 Parkplätze entstehen. Sie dienen als Ersatz für die aufzuhebenden kleinen Parkflächen entlang der Ruetschberg- und der Usterstrasse. Im Bericht wird klar darauf hingewiesen, dass die ARA Pfäffikon das Land spätestens in 20 Jahren für den Bau einer vierten Reinigungsstufe wieder benötigt. Es handelt sich somit lediglich um eine temporäre Lösung. Eine Vereinbarung über ein mögliches Baurecht für den Parkplatz fällt in die abschliessende Zuständigkeit der Gemeindewerke Pfäffikon ZH (kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts). Ausserdem muss auch noch eine bewilligungsfähige Lösung für die Parkplatzerschliessung gefunden werden.

Ver- und Entsorgungsplan (Seite 23-25 Erläuterungsbericht)

Auf dem Gebiet der Gemeinde Fehraltorf entlang der Kempttalstrasse (südwestliche Strassenseite und unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Pfäffikon) ist eine Fläche von 5 ha zur Materialgewinnung ausgeschieden. Dieser Eintrag besteht grundsätzlich heute schon. Die Fläche war bisher deutlich grösser und umfasste auch das Kiesabbaugebiet nordöstlich der Kempttalstrasse auf Pfäffiker Gebiet. Dort wurde während den letzten Jahren schon Kies abgebaut und die Fläche ist bereits wieder aufgefüllt und rekultiviert. Es erfolgt eine Anpassung an den kantonalen Richtplan und der Perimeter wird auf die effektiv noch abbaubare Fläche reduziert.

Dagegen erhebt der Gemeinderat keine Einwände. Er erwartet jedoch, dass der Kanton im Hinblick auf die Ausbeutung der Fläche die Planung und Realisierung der „Westtangente Pfäffikon“ vorantreibt. Diese Verbindungsstrasse zwischen den Industriegebieten Witzberg und Schanz wird aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens immer dringender und hat eine eindeutig überkommunale Bedeutung. Dies hat sich in diesem Jahr besonders deutlich gezeigt, als die Kempttalstrasse wegen Sanierungsarbeiten während Monaten gesperrt werden musste und der gesamte Durchgangsverkehr über die Quartiererschliessungsstrasse der beiden Industriegebiete umgeleitet werden musste.



Der Planungskommission der Region Züricher Oberland (RZO) wird beantragt, den Gemeinderat Pfäffikon bei dieser Forderung zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Zur geplanten Teilrevision „Regionaler Richtplan Oberland“ wird im Sinne der obigen Ausführungen Stellung genommen.
2. Die Planungskommission wird eingeladen, die geäusserten Anliegen zu unterstützen und in die Teilrevision einfließen zu lassen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Region Züricher Oberland RZO, Planungskommission, c/o Marti Partner Architekten und Planer AG, rzo@martipartner.ch
 - Gemeinderat Fehraltorf
 - Bauvorstand
 - Leiter Bauamt
 - Bausekretär
 - Archiv B1.02.3
 - Beschluss ist: öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH

Marco Hirzel
Gemeindepräsident

Hanspeter Thoma
Gemeindeschreiber

Versanddatum:

